



Marktgemeinde

04/2022

Fels am Wagram

Fels am Wagram – Gösing am Wagram – Stettenhof – Thürnthal

Telefon: 02738/ 2381

E-Mail: gemeinde@fels-wagram.gv.at

www.fels-wagram.at

Wichtiges Infrastrukturprojekt wurde umgesetzt!

Geh- und Radweg Gösing-Stettenhof



Von links nach rechts: Marco Szabo (Firma Porr), GGR Hannes Zimmermann, Ortsvorsteher GR Manfred Hahn, GGR Martin Söllner, Bürgermeister Christian Bauer, Amstleiter Christian Braun, Landesrat Ludwig Schleritzko, Straßenmeister Andreas Stocker, Harald Kaufmann als Leiter der Straßenbauabteilung Tulln, GR Verena Nimmervoll und Vizebürgermeister Ludwig Güntschl.

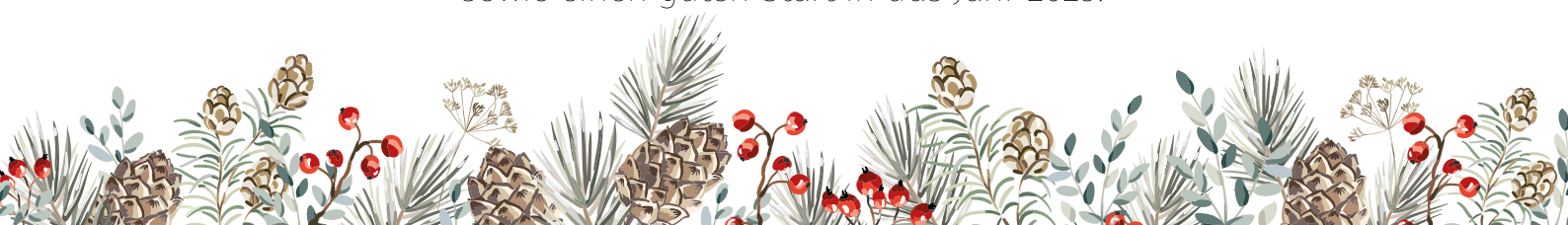
**Voranschlag
2023**

**Fels ist NÖ Jugend-
Partnergemeinde**

**Ab ins Gelbe.
Neues zur Abfallentsorgung**

**Erfolgreicher
E-Mobilitätstag**

Bürgermeister Christian Bauer, die Gemeinderäte und die Bediensteten der Marktgemeinde Fels am Wagram wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, schöne und ruhige Feiertage, sowie einen guten Start in das Jahr 2023!





Die einmalige Chance hohe Fördergelder des Landes und des Bundes zu nutzen, ermöglichte dieses große Infrastrukturprojekt.



Pflasterarbeiten entlang des neuen Geh- und Radweges.

Geh- und Radweg Gösing-Stettenhof

Vor kurzem wurden die Asphaltierungsarbeiten für den Geh- und Radweg Gösing-Stettenhof abgeschlossen. In den nächsten Wochen werden die Nebenflächen erneuert, zwei Sitzplätze gepflastert, die Verkehrszeichen aufgestellt und das kurze Gehsteigstück bei der Gössinger Ortstafel hergestellt.

Derzeit besteht für Gemeinden die einmalige Chance eine hohe Förderung des Landes sowie des Bundes, von bis zu 70 % der Baukosten, zu nutzen. Für diese großzügige finanzielle Unterstützung, ohne welche die Umsetzung dieses Projektes in dieser Form nicht möglich wäre, bedanken wir uns ausdrücklich.

Die Errichtung des Geh- und Radweges wurde Anfang Oktober gestartet und die Fertigstellung wird bis Mitte Dezember des heurigen Jahres erfolgen. Der neue Geh- und Radweg weist eine Länge von über einem Kilometer auf und wird mit einer Breite - entsprechend den Förderbedingungen des Bundes und Landes - von drei Metern ausgeführt. Die Umsetzung erfolgte ostseitig der bestehenden Landesstraße, da

hierdurch bei den jeweiligen Ortseinmündungen eine direkte Anbindung an die bestehenden Gehsteige möglich ist, wodurch Fußgänger und Radfahrer die Landesstraße nicht unnötig queren müssen.

Dieses Projekt ist für die Orte Gösing und Stettenhof eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte der vergangenen Jahrzehnte, da hier zahlreiche Synergieeffekte optimal genutzt werden. Durch diesen Geh- und Radweg wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer massiv erhöht, denn bisher konnte die bestehende Landesstraße nur sehr weiträumig über Güterwege umgangen werden. Auf beinahe der gesamten Länge des neuen Geh- und Radweges besteht nun ein Mindestabstand von rund sieben

Metern zwischen der bestehenden Landstraße und dem Geh- und Radweg, wodurch ein breiter Abstand zwischen Straße und Geh- und Radweg geschaffen wurde. Für diesen Bereich werden bereits Bepflanzungskonzepte eingeholt. Ein Dank gilt den betroffenen Grundstücksanrainern ostseitig der Landesstraße, welche der Gemeinde die notwendigen Grundstücksflächen verkauft haben und dieses Projekt vollumfassend umgesetzt werden konnte.

Im Zuge dieses Projektes wurden zahlreiche Leitungen zwischen Gösing und Stettenhof mitverlegt. Ein Glasfaserkabel wurde eingepflügt, um die Internetgeschwindigkeit für Gösing und Stettenhof zu erhöhen. Des Weiteren beteiligte sich der Stromnetzbetreiber mit einer neuen Stromleitung. Diese ist wesentlich, um auch zukünftig die Stromnetzkapazitäten für Gösing und Stettenhof zu sichern. Und um auf den Baulandgrundstücken in Gösing und Stettenhof weiterhin PV-Anlagen zu installieren sowie Heizungs-tausche weg von Öl und Gas zu Wärmepumpen durchführen zu können. Außerdem wird das Stromnetz für die zukünftige weitere Umstellung auf Elektroautos vorbereitet. Ebenso wurden zahlreiche Leerverrohrungen, unter anderem für eine etwaige Beleuchtung des Geh- und Radweges, mitverlegt. Zusätzlich erfolgte eine vom gewöhnlichen Netz unabhängige Festnetzanbindung des Wasserhochbehälters zwischen Gösing und Stettenhof.



Der Geh- und Radweg wird die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer massiv erhöhen.

Budgetschwerpunkt 2023:

Schaffung einer Tagesbetreuungseinrichtung & Erweiterung unseres Kindergartens

Sehr geehrte Gemeindegewinnen und Gemeindegewer,

nach nahezu dreijährigen coronabedingten Entbehungen ist das Gesellschaftsleben wieder zurückgekehrt und die Weihnachtszeit bietet wieder ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen, Adventmärkten und Punschständen. Schätzen und genießen wir es, uns zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen!

Auch wenn vonseiten der Pandemie Ruhe eingekehrt ist, sind wir nun mit hohen Strom- und Heizkosten konfrontiert, diesbezüglich gibt es aber berechtigten Grund zur Hoffnung, dass 2023 wieder eine gewisse Entspannung am Energiemarkt eintritt.

Dennoch ist es absolut wichtig, mit voller Kraft auf alternative Energieformen zu setzen. Bisher wurde gemeindeseits - im Zuge eines Bürgerbeteiligungsprojektes - an 18 PV-Anlagenstandorten 930 PV-Paneele und 4 Stromspeicher (letzte für den Blackout-Fall) errichtet. Für dieses besondere Engagement durften wir erst kürzlich eine Auszeichnung unserer Landeshauptfrau entgegennehmen.

Im kommenden Jahr wird mit rund 100 weiteren LED-Leuchten die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED finalisiert.

Der Budgetschwerpunkt 2023 liegt jedoch eindeutig bei der Erweiterung des Kindergartens um eine 5. Gruppe und der Schaffung einer Tagesbetreuungseinrichtung. Damit soll ab Herbst 2024 eine lückenlose bedarfsorientierte Kinderbetreuung für Kinder von 0 - 6 Jahren angeboten werden können und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich unterstützt werden. Maßgeblich für die Errichtung und den Betrieb sind dabei ausreichende Förderungen des Landes Niederösterreich.



Dank einer rund 70%igen Förderung von Land Nö und Bund konnte kürzlich ein Geh- und Radweg zwischen Gösing und Stettenhof errichtet werden, dieser gewährleistet nun eine optimale Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer.

Im kommenden Jahr wird das Straßennetz wieder durch zahlreiche Kleinsanierungen in Stand gehalten. Aufgrund des für die Kindergartenerweiterung erforderlichen Investitionsvolumens können größere Straßensanierungen erst ab 2025 schrittweise erfolgen. Ich ersuche daher um Verständnis und Geduld, zumal die Gemeindegebühren weiterhin moderat gehalten werden sollen.

Schauen wir zuversichtlich in das neue Jahr, in dem wir einiges vorhaben und gemeinsam schaffen werden!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Tage und alles Gute für das Jahr 2023!

Ihr
Bürgermeister

Christian Bauer



Neue Sitzbankgarnituren

Die Volksbank Fels hat für die beiden gepflasterten Flächen entlang des neuen Geh- und Radweges Gösing-Stettenhof zwei Sitzbankgarnituren gesponsert. Die Marktgemeinde Fels am Wagram bedankt sich hierfür herzlich!

Voranschlag 2023

Der Voranschlag 2023 der Marktgemeinde Fels am Wagram steht auf der Gemeindeforum Website zum Download bereit.

Im Finanzierungshaushalt wird das Gesamtbudget 2023 voraussichtlich rund € 6.756.400 betragen. Ausgabenseitig werden € 4.794.500,00 in der operativen („laufenden“) Gebarung, € 1.608.900,00 in der investigativen Gebarung (für „außerordentliche“ Projekte) und € 353.000,00 für die Finanzierungstätigkeit (à Darlehensrückzahlungen) verwendet werden. Der Schuldenstand wird sich von € 3.911.000,00 zu Jahresbeginn 2023 auf € 4.823.000,00 bis Jahresende 2023 aufgrund des vom Land Niederösterreich geförderten Darlehens für den Kindergartenzubau erhöhen. Parallel werden jedoch 2023 auch € 353.000,00 an Darlehen getilgt werden.

Für das Jahr 2023 ist aus heutiger Sicht aufgrund der vom Land Niederösterreich bisher bekannt gegebenen Zahlen damit zu rechnen, dass trotz der europäischen Rahmenbedingungen für die Marktgemeinde Fels am Wagram mit einer weiteren wirtschaftlichen Erholung zu rechnen ist und die Einnahmen bzw. insbesondere Ertragsanteile für die Marktgemeinde Fels am Wagram auf einem relativ hohen Niveau bestehen bleiben, wodurch für das Jahr 2023 zahlreiche Projekte geplant werden können.

Dies liegt insbesondere daran, dass die Marktgemeinde Fels am Wagram in einer wirtschaftsstarken Region des Speckgürtels von Wien liegt, in welcher ein hoher Zuzug gegeben ist. Im Zuge der Budgetführung wird jedoch trotzdem darauf geachtet, dass aufgrund der mittelbaren Auswirkungen des Ukraine-Krieges (z.B. Inflation, Lohnkostenerhöhungen, Energiekostenerhöhungen, Zinserhöhungen, etc.) die zahlreichen für das nächste Jahr geplanten Projekte nicht bereits alle sofort zu Jahresbeginn, sondern über das Kalenderjahr 2023 verteilt, umgesetzt werden um etwaigen nicht planbaren weiteren wirtschaftlichen Auswirkungen bestmöglich und flexibel gegensteuern zu können.

DAS Schwerpunktprojekt im Jahr 2023 und 2024 wird aufgrund des wachsenden Bedarfes und der Vorgaben des Landes Niederösterreich die Errichtung eines Zubaus beim Kindergarten für eine gewöhnliche Kinderbetreuungs- und eine Kleinkinderbetreuungsgruppe sein. Für dieses Projekt

wird im Jahr 2023 als einziges ein vom Land Niederösterreich gefördertes Darlehen aufgenommen. Im Hinblick auf die aktuellen Baukostenpreise wird der Zeitpunkt der Ausschreibung dieser Arbeiten bestmöglich gewählt.

Zusätzlich werden zahlreiche Projekte im Energie- und Umweltbereich finanziert, wie z.B. der Abschluss des LED-Straßenbeleuchtungstausches, ein Stromspeicher für den Gemeindebauhof, Heizungstausch weg von Gas beim letzten Gemeindegebäude, der Geh- und Radweg Gösing-Stettenhof und vieles mehr.

Die Marktgemeinde Fels am Wagram wird somit im Jahr 2023 größere investigative bzw. „außerordentliche“ Projekte mit einer Gesamtsumme von über rund 1,6 Millionen Euro im Rahmen der „Investitionstätigkeit“ umsetzen können, wobei das Schwerpunktprojekt des Kindergartenzubaus im Jahr 2024 mit weiteren rund 1,5 Millionen Euro abgeschlossen wird.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zinsen aufgrund der europäischen Zinslandschaft bisher als historisch tief zu bezeichnen sind. Wie bereits in den Vorjahren häufig darauf hingewiesen, ist dieser Umstand jedoch ständig zu beobachten, da bei einer Erhöhung des Zinsumfeldes die finanzielle Belastung für die Marktgemeinde Fels am Wagram (als auch für den Bund, das Land und alle anderen Gemeinden) grobe Auswirkungen möglich sind. Aufgrund der sich nun verändernden Zinslandschaft, ist zumindest

für die nächsten ein bis zwei Jahre mit deutlich höheren Aufwendungen für die Zinszahlungen zu rechnen. Da die vorherrschende Meinung von Experten ist, dass dies vermutlich nur kurzzeitig über ein bis zwei Jahre der Fall sein sollte, wird empfohlen, die doch bei weitem länger laufenden variabel verzinsten Darlehen, vorerst nicht umzuschulden.

Ebenfalls von nicht unwesentlicher finanzieller Bedeutung sind die zahlreichen bereits umgesetzten bzw. auch weitere für das Jahr 2023 geplanten Energieprojekte wie die Installierung von PV-Anlagen, Heizungstausch weg von Öl und Gas oder die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtungen zu nennen, welche nun im Hinblick auf die aktuell steigenden Energiekosten der Marktgemeinde Fels am Wagram einen wesentlichen wirtschaftlichen Vorteil verschaffen.

Für das Jahr 2023 sind insbesondere folgende investigative bzw. „außerordentliche“ Projekte geplant:

Hochbauprojekt:

- € 462.600,-- exkl. MWSt. für den Baubeginn des Kindergartenzubaus, für eine weitere gewöhnliche Kinderbetreuungsgruppe und eine Kleinkinderbetreuungsgruppe (Baufertigstellung im Jahr 2024 mit rund € 1.474.700,-- exkl. MWSt.)

Energie- und Umweltprojekte:

- € 350.000,-- inkl. MWSt. Bau- und Grundkosten für den Geh- und Radweg Gösing-Stettenhof (à rund € 164.000,-- Landesförderung und rund € 70.000,-- Bundesförderung).

- € 100.000,-- inkl. MWSt. für den abschließenden LED-Beleuchtungstausch von 108 Stück LED-Leuchten, wodurch die Marktgemeinde Fels am Wagram den LED-Beleuchtungstausch abschlie-

Ben wird (à KIG-Sonderförderung von € 50.000,--, Energiebedarfszuweisungen von € 10.800,-- und Bundesförderungen von € 2.500,--).

- € 50.000,-- exkl. MWSt. für einen Heizungstausch weg von Gas im FF-Haus Fels, da die Marktgemeinde Fels am Wagram nur mehr in diesem Gebäude Gas bezieht (à KIG-Sonderförderung von € 25.000,-- und Energiebedarfszuweisungen von € 10.000,-- und Bundesförderungen von € 10.000,--).

- € 30.000,-- inkl. MWSt. für einen Stromspeicher im Gemeindebauhof (à € 15.000,-- KIG-Sonderförderung und € 10.000,-- KPC-Förderung).

- € 20.000,-- inkl. MWSt. für Baum- und Grünraumpflanzungen.

- Für das Jahr 2023 sind keine Siedlungserweiterungen auf ehemaligen Grünland geplant.

Tiefbauprojekte:

- € 220.000,-- inkl. MWSt. Allgemeiner Straßenbau für Kleinsanierungen.

- € 50.000,-- inkl. MWSt. im Zuge der Neuasphaltierung der Landesstraße L113 im Bereich des offenen Ortsgrabens im Ortskern von Gösing für begleitende Maßnahmen (z.B. Erneuerung der Straßenbeleuchtungsverkabelung, etc.).

- € 40.000,-- inkl. MWSt. Güterwegebau.

Außerordentliche größere Vereinsförderungen:

- € 45.000,-- Förderung für die Neuerstellung des Tennisplatzes Fels.

- € 23.000,-- Zuschuss für automatische Rasenmäher am Fußballplatz.

- € 8.000,-- Zuschuss für die Materialkosten einer neuen Tribüne beim Fussballplatz.

Sonstige außerordentliche Infrastrukturprojekte:

- € 40.000,-- inkl. MWSt. für die Errichtung eines Spielplatzes beim GEDESAG-Projekt beim Bahnhof (Kostenbeitrag von € 27.500,-- der GEDESAG).

- € 40.500,-- inkl. MWSt. für die Erneuerung der Hard- und Software im Gemeindeamt.

- € 30.000,-- inkl. MWSt. für die Herstellung von Urnengräbern in Gösing und Stettenhof.

Im operativen Budgethaushalt sind auch die umfangreichen laufenden Aufgaben wie z.B. enthalten:

- Einrichtungsgegenstände für die Schulen und den Kindergarten

- Baumpflanzungen

- Kontrolle der örtlichen Bäume („Baumkataster“)

- Rohrbrüche beheben

- Kehrung der Gemeindestraßen

- Schachtdeckelsanierungen

- Erneuerung von Hydranten

- Örtliche Straßenbeleuchtung

- Betrieb der Freizeitanlage

- Errichtung von Versickerungsanlagen

- Unterstützung zahlreicher Veranstaltungen

- Verlegung von Leerverrohrungen für zukünftige weitere Breitbandausbauprojekte

- Instandhaltung der Kanal- und Wasserinfrastruktur

- Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen

- Investitionen in den Schulkomplex

- Niederösterreichischer Krankenanstaltensprengelbeitrag (NÖKAS)

- Sozialhilfeumlagen

- Berufsschülerhaltungsbeiträge

- Förderungen für die örtlichen Vereine (Feuerwehren, Sportvereine, Kulturvereine, etc.)

- Beiträge an Gemeindekooperationen bzw. -verbände (Abwasser, Wasser, Musikschule, Schulen, Schutzwasserbauverbände, Tourismusverbände, etc.)

- Durchführung der Nachmittags- und Ferienbetreuungen

- Gemeindeeigene Ökoförderungen

- Betrieb des Bauhofes und Sammelzentrums

- Winterdienst

- Friedhof

- Beitrag VOR für Seeparkanbindung

- Gemeindewohnungen

usw.

In den großen privatwirtschaftlichen Bereichen Wasserversorgung, Kanalsanierung sowie Müllbeseitigung wird im Jahr 2023 wieder wie gewohnt jeweils die gesetzlich vorgesehene Kostendeckung eingehalten. Bei der Abwasserentsorgung wird vorerst noch eine Kostendeckung für die laufenden Ausgaben (ohne Erneuerungsrücklage!) erreicht, obwohl die Einheitssätze zuletzt am 01.01.2011 erhöht wurden. Wie bereits in den Vorjahren und in der

heurigen regulären Gebarungseinschau des Amtes der NÖ Landesregierung darauf hingewiesen, wird in naher Zukunft die Erhöhung der Kanal- und Aufschließungsabgaben, zumindest nach der aktuellen Wirtschaftskrise, dringend empfohlen.

Der Voranschlag 2023 war vom 18.11. bis zum 06.12.2022 öffentlich aufgelegt. Seit Beginn der öffentlichen Auflage steht dieser ebenso auf der Gemeindegewebsite zum Download bereit und ist den Fraktionsvorsitzenden per Link, zum elektronischen Abruf, übermittelt worden. Der Voranschlag 2023 wurde vom Prüfungsausschuss geprüft und im Finanzausschuss besprochen und schlussendlich vom Gemeinderat beschlossen.

Die negativen finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise waren in unserem Gemeindehaushalt von Mai 2020 bis Mai 2021 deutlich zu spüren. Ab Juni 2021 bis zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung haben sich aber die Steuereinnahmen insbesondere bei den Ertragsanteilen deutlich erholt. In diesem Zeitraum erfolgten als Ausgleich für die Gemeinden finanzielle Unterstützungen durch Bund und Länder, wie dies aufgrund der aktuellen Ukraine-Krise voraussichtlich im Jahr 2023 wieder der Fall sein wird.

Ab Juni 2021 haben sich für unsere Gemeinde die Ertragsanteile doch deutlich erholt und haben diese im langjährigen Vergleich die bisher höchsten Monatsstände erreicht. Für das aktuell laufende Jahr 2022 kann daher bereits zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Voranschlags mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass das Jahr 2022 trotz der unzähligen umgesetzten Projekte, überwiegend im Energie- und Umweltbereich, jedenfalls kostendeckend abgeschlossen wird. Neben den als Einnahmenquelle bedeutenden Ertragsanteilen waren von Mai 2020 bis Mai 2021 bei den anderen Abgaben und Steuern (z.B. Kommunalsteuer, Hausbesitzabgaben, etc.) die wirtschaftlichen Auswirkungen für die Marktgemeinde Fels am Wagram zwar erkennbar, aber bei weitem nicht so intensiv wie bei den Ertragsanteilen.



v.l.n.r.: Christoph Mehofer (Energieberater), Maximilian und Philipp Stauber, Sabine Tremml, Wolfgang Höllmüller, Martin Söllner, Michael Kolm, Stefan Czamutzian, Herta Holzinger, Reinhard Skolek

Erfolgreicher E-Mobilitätstag in Fels am Wagram

Die zahlreichen Gäste überzeugten sich bei schönem Wetter vom vielfältigen Angebot. Bei Probefahrten mit den E-Fahrzeugen konnten die vielen Interessierten die Vorteile von E-Mobilität selbst erleben.

Für die Probefahrten wurden die unterschiedlichsten E-Fahrzeuge angeboten - Autos, Moped, E-Bikes, Lastenrad - es blieb kein Wunsch offen. Durch den Praxistest zeigte sich für viele Besucher die Benutzerfreundlichkeit und Alltagstauglichkeit der Fahrzeuge. Auch der Wasserverband Wagram ist ab sofort elektrisch unterwegs: Wassermeister Martin Söllner präsentierte das neue Dienstfahrzeug, einen Opel Vivaro-e.

Das Infozelt der eNu (Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ) rundete das Thema ab und war für Beratungen vor Ort. Dabei holten sich die Gäste zahlreiche Tipps zu verschiedenen Fördermöglichkeiten, Energiesparen, Photovoltaik und Heizungstausch.

Die Veranstaltung der Gemeinde Fels am Wagram und der Klima- und Energiemodellregion wurde im Rahmen des Felser Monatsmarktes abgehalten.



Gehsteig in der Kogelstraße in Fels

Die Firma Leithäusl hat vor kurzem den 380 m langen Gehsteig in der Kogelstraße in Fels asphaltiert.

Information zur Baumübergabe „Green for future“

Im Rahmen der erfolgreichen Baumpflanzaktion „Green for future“ unterstützt das Unternehmen Cells +Tissuebank Austria (C+TBA) aus Krems (es stellt Gewebetransplantate für medizinische Behandlungen her) die Aktion mit dem Ankauf von 100 Bäumen, die in den acht Wagram-Gemeinden auf öffentlichem Grund ausgepflanzt werden.

Im Rahmen der Aktion werden auch Obstbäume dabei sein, die der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden und einen wertvollen Beitrag für die Tierwelt (Biodiversität)

leisten. Darüber hinaus binden sie nicht nur CO₂, sondern leisten einen wertvollen Beitrag zur Kühlung etwa entlang von Geh- und Radwegen oder in Ortskernen. Der

Regionsobmann Franz Aigner dankt im Namen der Wagram-Gemeinden dem Geschäftsführer Andreas Kogler von C+TBA für diesen Beitrag.

Die Region Wagram beschäftigt sich seit mehr als zehn Jahren mit Projekten zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung, die vom Klima- und Energiefonds unterstützt werden.



© KEM Wagram

Bgm. Christian Bauer (Fels am Wagram), Obmann Region Wagram Franz Aigner, Bgm. Alois Zetsch (Marktgemeinde Großweikersdorf), Bgm. Alfred Riedl (Marktgemeinde Grafenwörth), Andreas Kogler (GF C+TBA), Marisa Luftensteiner (C+TBA), Alexandra Hartmann (C+TBA), Bgm. Josef Germ (Marktgemeinde Stetteldorf am Wagram), Bgm. Franz Schneider (Gemeinde Großriedenthal), Bgm. Franz Stöger (Marktgemeinde Königsbrunn).

Kostenlose Energieberatungen



Viele Bürger beschäftigen sich aktuell mit der Umstellung von Öl- und Gas auf erneuerbare Heizsysteme.

Um auch die entsprechenden Förderungen zu erhalten (in NÖ derzeit bis zu 10.500 Euro; in Fels am Wagram zusätzlich € 500,-), sind Energieberatungen erforderlich. Die Klima- und Energie-Modellregion Wagram (KEM) bietet für alle Bürger der Region Wagram, als Schwerpunktaktion in Kooperation mit der Initiative „Energieberatung NÖ“ der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (eNu) und der Tulln-Energie kostenlose Energieberatungen an.



Bitte um Anmeldung und Vorbereitung (Fragebogen Heizungstausch) direkt unter <https://tullnenergie.at/energieberatung/>

Eine Initiative der eNu.at



13 Energiespar-Tipps, die's bringen



Strom

[Grundlage: Strompreis Juli 2022]

Waschen bei niedrigen Temperaturen und auf den Trockner verzichten
bis € 150,-

Stand-by Modus bei allen Geräten vermeiden
bis 8 % der Stromkosten

Außenbeschattung der Fenster statt Klimagerät
bis € 270,-

Alte Heizungspumpe durch **Hocheffizienzpumpe** ersetzen
bis € 200,-

Anschaffung einer **Photovoltaikanlage** je kW_p (5-7 m²)
bis € 300,-

Kleine Tipps – große Wirkung

- Eine 60 Grad-Wäsche = Drei 30 Grad-Wäschen
- Eco-Programm bei Waschmaschine, Geschirrspüler etc.
- Geräte-Neuanschaffungen nur mit bester Energieklasse (A)



Heizen

[Annahme: durchschnittliches Einfamilienhaus mit Gasheizung; 4-Personen-Haushalt; Grundlage: Gaspreis Juli 2022]

Heizung ein Grad runter drehen
bis € 300,-

Duschen statt Baden
bis € 300,-

Dämmung von Fassade und Dachboden
bis € 1.000,-

Heizsystem tauschen und mit erneuerbarer Energie heizen
bis € 3.500,-

Kleine Tipps – große Wirkung

- Heizkörper entlüften und nicht mit Möbeln verstellen
- Sparduschkopf anbringen
- Fensterdichtungen prüfen/erneuern



Mobilität

[Grundlage: Treibstoffpreis Juli 2022]

Öffis statt Auto nutzen
[Annahme: Bei 50 km Arbeitsweg - nur Treibstoffkosten versus Fahrticket]
bis € 1.500,-

e-Auto statt Verbrenner anschaffen
bis zu 50% bei Wartung und Betriebskosten
bis € 1.100,-
Energie-/Treibstoffkostensparnis (Mittelklasse)

100 statt 130 km/h fahren
1/4 weniger Treibstoff

Fahrrad statt Auto auf 4 km-Strecke
bis € 200,-

Kleine Tipps – große Wirkung

- wenn immer möglich:
- zu Fuß oder mit dem Fahrrad - hilft sparen und hält fit
 - Fahrgemeinschaften gründen
 - Carsharing
 - e-Scooter, e-Fahrrad oder e-Roller nutzen

Mehr Infos:



www.energie-noe.at



Eine Initiative der eNu.at



Fels am Wagram ist eine NÖ Jugend-Partnergemeinde

Die Marktgemeinde Fels am Wagram ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. Dies erfreut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Eigentlich überrascht es mich nicht, denn was unsere Gemeinden für junge Menschen leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe großes Engagement und umfangreiche Angebote – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend.“ Es steckt viel Potential in der kommunalen Jugendarbeit, auch in der Zukunft“.



v.l.: GGR Martin Söllner, LR Christiane Teschl-Hofmeister, GGR Hannes Zimmermann

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für unsere Marktgemeinde Fels am Wagram ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Beteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend, bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsaussichten und einem at-

traktiven Freizeitangebot. Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln von Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister an GGR Hannes Zimmermann und GGR Martin Söllner vergeben.

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in

die Zukunft unserer Gemeinde und unserer Jugend ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderäte, wie unsere GR Magdalena Bständigig, in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat. „Unsere Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ Gemeindevertreterverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Teschl-Hofmeister über hervorragende Projekte und Initiativen im ganzen Land. Landesrätin Teschl-Hofmeister möchte in Zukunft noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: „Ich war erst vor Kurzem in Brüssel und ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS+ und ESK-Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Europäische Union hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“

Felser Kirche erstrahlt im neuen Glanz

Der erfolgreiche Abschluss der Fassaden- und Dachsanierung der Felser Kirche wurde, mit einem Festgottesdienst begleitet vom Felser Chor und anschließender Agape, gebührend gefeiert. Die Gesamtkosten der Sanierungsarbeiten belaufen sich auf rund EUR 200.000,-. Pfarrer Martin Müller bedankte sich bei allen an diesem Projekt Beteiligten, insbesondere bei Johanna Weißensteiner für die Gesamtleitung, Baumeister Stefan Haider für Planung und Bauaufsicht sowie bei den Fördergebern: Erzdiözese Wien, Bund, Land und Marktgemeinde Fels sowie bei den zahlreichen Spendern.



Die Generalversammlung 2022 des Regionalentwicklungsvereines Donau NÖ-Mitte wirft einen Blick auf die Vielfalt erfolgreicher Projekte.

LEADER wirkt – die Region Donau NÖ-Mitte blickt auf bereits acht erfolgreiche Jahre!

Vor Kurzem lud das Büro der LEADER-Region Donau NÖ-Mitte zur letzten Generalversammlung der Förderperiode 2014 bis 2022. 60 Mitglieder und Gäste sind der Einladung gefolgt und wurden vom Moderator Tom Bläumauer auf einen kurzweiligen Rückblick auf besonders gelungene LEADER-Programme und -Projekte mitgenommen.



© REV / Donau NÖ-Mitte

des Regionalentwicklungsvereines Donau NÖ-Mitte, Bgm. Bernhard Heidl, auf. „Vielfalt ist nicht nur das Gegenstück zur Eintönigkeit, sondern auch zur Einfalt und daher ist Vielfalt in der heutigen Zeit besonders wichtig!“. Heidl dankte den tausenden Menschen, die in dieser Periode bei LEADER mitgewirkt und sich eingebracht haben und den nahezu 100 ehrenamtlichen Gremiumsmitgliedern, die in 39 Sitzungen LEADER vorangebracht haben.

Die Gäste der Projektvorstellungen mit Moderator Tom Bläumauer und Obmann Bernhard Heidl sowie LAG-Managerin Susanne Gugerell (v.l.n.r): Franz Geier, Franz Aigner, Barbara Oberndorfer, Gertraud Grabherr, Alissa Schertler, Alexander Siedler, Bernhard Heidl, Peter Eisenschenk, Tom Bläumauer, Andreas Purt, Susanne Gugerell.

4,4 Mio. Euro Fördermittel standen den 33 Mitgliedsgemeinden und Bürger der Region für ihre Vorhaben zur Verfügung. „Mit dieser großen Vielfalt, die das LEADER-Programm bietet, konnten insgesamt 85 nachhaltige Projekte umgesetzt und eine Investitionssumme von 6,9 Mio. ausgelöst werden“, berichtet LEADER Geschäftsführerin Susanne Gugerell. Mit LEADER Fördermittel konnte somit ein wertvoller Beitrag zur Wertschöpfung und zur Verbesserung sozialer Strukturen in der Region geleistet werden.

Unter dem Motto „Impuls für regionale Vielfalt“ schufen in der anschließenden Talkrunde die geladenen Gäste und Stakeholder, unter ihnen Bgm. Peter Eisenschenk, Gertraud Grabherr, Traisentaler Winzer und Weinverbandsobmann Alexander Siedler, Andreas Purt, Ge-

schäftsführer des Mostviertel Tourismus, Franz Aigner als Obmann der Region Wagram und Barbara Oberndorfer vom Verein Dorfplatz, einem Ort des Miteinanders und der Möglichkeiten ein lebhaftes Bild der vielfältigen Wirkung von LEADER.

Dieses Bild griff auch der Obmann

„Die Entwicklung der Region ist nie abgeschlossen“, so Heidl über die zukünftigen Schwerpunkte von LEADER, die der Vision einer ökologischen, lebenswerten und krisenwiderstandsfähigen Lebensregion dienen sollen und lädt zur weiteren Mitwirkung auf.

Zum Abschluss wurde Altobmann Franz Redl, der 20 Jahre LEADER geführt hat, zu seinem 70er gratuliert und einstimmig zum Ehrenobmann des Vereines ernannt.

Zur LEADER-Region Donau NÖ-Mitte:

Die LEADER Region Donau NÖ-Mitte liegt im Zentralraum Niederösterreichs und umfasst 33 Gemeinden des unteren Traisentals, des südlichen Kremstals, des Tullnerfelds sowie der Region Wagram. Die Stadt Tulln fungiert als Bindeglied zwischen den beiden Donauufern.

Rückfragen an Rosa Susanne Gugerell 0676/4211521
Informationen zu LEADER auf www.donau-noe-mitte.at



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft



Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher, Getränke- und Konservendosen.

Ab ins **Gelbe**



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Tulln macht's einfach

insgelbe.at





GVA Tulln

Gemeindeverband für
Abfallbeseitigung in der Region Tulln

Minoritenplatz 1 | Eingang Klosterweg 4
A-3430 Tulln a. d. Donau
T: 02272/613 44 | F: 02272

Tulln, am 24. November 2022

Gelber Sack und Gelbe Tonne - nehmen bald mehr

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu viel recycelbares Verpackungsmaterial landet noch immer im Restmüll. Damit sich das ändert, kommen **ab 1.1.2023 alle Verpackungen, außer Glas und Papier/Karton, in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne.**

Das betrifft:

- Kunststoffverpackungen - Hohlkörper (z.B. PET-Flaschen, Shampooflaschen,...)
- Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen,...)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken,...)
- Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Chipsverpackungen,...)
- Verpackungen aus Styropor (z.B. bei kleinen Elektronik-Geräten,...)



Warum kommt das alles ins Gelbe?

Um die Abfallwirtschaft weiter in Richtung Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, ist es besonders wichtig, möglichst viele Wertstoffe für das Recycling bereitzustellen. Die gemeinsame Erfassung von allen Verpackungen, außer Glas und Papier/Karton, im Gelben Sack oder der Gelben Tonne ist die Grundlage für das Erreichen höherer Sammelmengen. Nach der Sammlung werden Wertstoffe sauber getrennt und aufbereitet, wodurch diese länger im Recycling-Zyklus bleiben. Alle Infos, was wie und wo zu entsorgen ist, finden Sie im Trenn-ABC auf www.trennsetter.at.



www.insgelbe.at

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Jede Umstellung ist eine Herausforderung. Darum wollen wir Sie hiermit um Ihre Unterstützung bitten: **Tragen Sie diese Information in Ihre Gemeinde und werden wir gemeinsam mit ganz Niederösterreich für unsere Umwelt nachhaltig aktiv!**

Bei weiteren Fragen sind die zuständigen Abfallberaterinnen aus dem Verband Tulln jederzeit gerne für Sie da. Alle Informationen finden Sie unter www.insgelbe.at.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr GVA Tulln



Die NÖ Umweltverbände
Landhaus-Boulevard Haus 1/Top 1 A-3100
St. Pölten
info@insgelbe.at
www.insgelbe.at

Was darf in den Gelben Sack

oder in die Gelbe Tonne?



www.insgelbe.at

Verpackungen aus Kunststoff:

z. B. Joghurtbecher (Kartonummantelung bitte zum Altpapier), Obsttassen, Fleischtassen, Wurst- und Käseverpackungen, Plastiksackerl, Aufstrich- und Butterbecher, Blisterverpackungen von Medikamenten, etc.



Verpackungen aus Metall (Weißblech und Aluminium):

z. B. Getränke- und Konservendosen, Marmeladendeckel, Deckel von Joghurtbechern usw., Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Kronkorken, Menüschalen aus Aluminium, etc.



Verpackungen aus Materialverbund:

z. B. Getränkeverbundkartons (Milch- und Saftpackerl), Chipsverpackungen (Sackerl und Dosen), Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.



Kunststoffverpackungen – Hohlkörper (bis 3 Liter Fassungsvermögen):

z. B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.



Kleine Verpackungen aus Styropor:

z. B. Styroporchips, Styropor-tassen, etc.



Verpackungen aus biologisch abbaubaren Materialien:

z. B. Folien oder Schalen aus Maisstärke, „Bio-Kunststoffverpackungen“, etc.



Verpackungen aus Textil:

z. B. Juteverpackungen, Baumwollsackerl für Reis, etc.

Verpackungen aus Holz:

z. B. kleine Obststeigen, Tortenschachteln aus Holz, etc.

Erfolg für die Schülerliga U13

Auch dieses Jahr nahm die Mittelschule Fels-Grafenwörth an der Schülerliga teil. Diese musste aufgrund einer Platzsperre in Tulln nach Sieghartskirchen verlegt werden. Für unsere Fußballer war das kein Problem. Bereits im ersten Spiel konnten die Schüler punkten und holten einen 5:1 Sieg. Highlight dieses Spiel war das „Rabona“ Tor von Fabian Riepl.

Am Ende der Gruppenphase belegte die Mittelschule den zweiten Platz in der Gruppe und musste somit gegen den ersten aus der anderen Gruppe antreten, welches leider mit einer 0:3 Niederlage endete.

Im Spiel um Platz 3 ging es dann heiß her. Beide Mannschaften hatten viele Chancen, konnten diese aber nicht ausreichend verwerten. So kam es zu einem spannenden Elfmeterschießen und der Tormann Fabian Fischer zeigte sein großartiges Können. Er hielt zwei Elfmeter mit Bravour. Somit erreichte die Mittelschule den erfolgreichen 3. Platz.



Die erfolgreiche U13 mit Sportlehrer Marko Simek und Lehrerkollegin Marianne Schütz.



1

1/ Andreas Nussbaumer – Baumschule Dlapka



2

2/ Anna Mrlik – Kindergarten



3

3/ Alexander Groiss - Volksschule



4

4/ Noah Pletzer - Agrargut Stauber

Berufspraktische Tage 2022

Seit vielen Jahren gibt es an der Mittelschule Fels-Grafenwörth die berufspraktischen Tage, die von allen Seiten sehr positiv angenommen werden.

Die Heranwachsenden konnten sich im Vorfeld ihren Wunschbetrieb auswählen, dabei galt es für die Schüler, die ersten persönlichen Hürden zu überwinden und sich außerhalb der Schule zu präsentieren. Schließlich erhielten alle 14-Jährigen die Möglichkeit, in einem Betrieb zu schnuppern und konnten interessante Einblicke in den Arbeitsalltag gewinnen.

Für manche begann der Arbeitstag bereits um 6 Uhr früh und alle merkten, dass fachliches Wissen sowie die Einsatzbereitschaft wichtige Faktoren im Berufsalltag sind. Die Auswahl der Betriebe, reichte von St. Pölten bis Ziersdorf. Die Kinder wurden an beiden berufspraktischen Tagen von einem

Lehrerteam der Mittelschule vor Ort besucht, um Rücksprache in den Betrieben zu halten. Die zuständige Leiterin der berufspraktischen Tage, Dipl.-Päd. Petra Pürstinger berichtete über zahlreiche positive Rückmeldungen und bedankt sich bei den Firmen, die der jungen Generation wichtige Einblicke ermöglichen.

In der Gemeinde Fels am Wagram konnte in folgenden Betrieben geschnuppert werden: Agrargut Stauber, Kindergarten und Volksschule Fels, Baumschule Dlapka und Billa.

Radfahrprüfung

Die Kinder der vierten Klasse Volksschule absolvierten, unter Aufsicht der Polizeiinspektion Grafenwörth, erfolgreich die Radfahrprüfung.



Berufsinfomesse 2022

Nach zwei Jahren Pause durfte an der Mittelschule eine Berufsinformationsmesse stattfinden, die vor allem für die Mädchen und Bur-schen der 3. und 4. Klassen relevant ist.



Kurz nach den berufspraktischen Tagen präsentierten sich Anfang November 23 Schulen im Turnsaal Wagram, wo sich zahlreiche interessierte Eltern mit ihren Kindern über das weiterführende schulische Angebot informieren konnten.

Die verantwortliche Lehrerin Petra Pürstinger freute sich über den regen Zuspruch und mein-

te: „Berufsorientierung wird an unserer Schule großgeschrieben und die Berufsinformation vorab ist eine wichtige Möglichkeit, um den Schülern die Entscheidung über ihren weiteren schulischen oder beruflichen Weg zu erleichtern. Dazu zählt auch die Potentialanalyse, die im WIFI St. Pölten gemacht wird und gemeinsam mit den Eltern ausführlich besprochen wird.“

Umbauarbeiten in der Volksschule

Durch Umbauarbeiten in der Volksschule während der Sommerferien wurde ein 6. Klassenraum geschaffen und ein bestehender modernisiert.



Nachhaltigkeit und Regionalität

Niederösterreichische Bäuerinnen in der Volksschule



Im Rahmen der Schulaktion der Niederösterreichischen Bäuerinnen besuchten Manuela Renner und Evelyn Stauber am 17. November die 1. Klasse der Volksschule Fels am Wagram im Unterricht.

Anhand von mitgebrachtem Anschauungsmaterial „direkt vom Feld“, wie beispielsweise Kartoffeln, Weizen oder Hafer, brachten die beiden Landwirtinnen den Schülerinnen und Schülern das Thema Agrarwirtschaft näher. Die Highlights der Stunde waren selbstgemachtes Popcorn und eine Melkmaschine, an der die Kinder selbst Hand anlegen durften.



Die Schüler der 1. Klasse VS Fels am Wagram mit den Bäuerinnen der Region Manuela Renner (li. u.) und Evelyn Stauber (li. o.) sowie der Klassenlehrerin Stephanie Aichinger (re.).



„Klingt scho recht guat“ ...

... meinte Roland Eitzinger, Tubist und Mitglied des Bläser-Ensembles „Federspiel“ - er ist nun auch Leiter der „Felsler Pustebblumen“ - eine von der Hauerkapelle Fels ins Leben gerufenen Erwachsenen-Bläserklasse.

Bis zu 14 erwachsene Nachwuchsmusiker treffen sich zwei bis drei Mal pro Monat im Musikheim, um miteinander zu proben. Die Gruppe ist bunt gemischt und macht große Fortschritte: Hier sitzen absolute Musik-Neulinge neben jenen mit musikalischer Erfahrung. Ihre Motivation: ein Instrument lernen, gemeinsames Musizieren in der Gruppe, Spaß und Freude an einer neuen Herausforderung.

Welche Instrumente in der Erwachsenen-Bläserklasse aktuell erlernt werden? Die Gruppe freut sich über eine volle Besetzung mit Tenorhorn, Posaune, Tuba, Klarinette, Querflöte, Trompete, Flügelhorn und Schlagzeug. Die Hauerkapelle stellt den Mitgliedern der „Felsler Pustebblumen“ die Blech- und Holzblasinstrumente kostenlos zur Verfügung.

Fazit nach den ersten Monaten: die ersten Noten sitzen, musikalisch haben alle schon viel dazu gelernt und es macht den Beteiligten großen Spaß.

Nähere Infos zu den „Felsler Pustebblumen“:
www.hauerkapelle.at • www.facebook.com/hauerkapelle

Wenn die 4. Kerze brennt ...

...steht Weihnachten vor der Tür.
 So auch in Stettenhof.

Auf dem kleinen Platzl vor dem weihnachtlich geschmückten Glockenturm / Gedenkstätte, gegenüber dem idyllisch anmutenden Heim des Dorferneuerungsvereins ist ein „Kunstwerk“ aus Draht, Reisig und Licht aufgebaut.



Diesen Adventkranz (Gesamtdurchmesser stolze 1,50 m) hat OV Obmann Stellvertreter Gerhard Jämöck entworfen und geschweißt. Familie Holzinger vom Dorferneuerungsverein hat ihn dann mit Reisig besteckt. Sogar auf das „Energiesparen“ wurde Rücksicht genommen: Die LED-Lichterketten um die Kerzen werden mit einem Akku betrieben, der von einer Photovoltaikanlage geladen wird.

Wenn in der Gaststätte reger Betrieb herrscht, Licht durch die Fenster strahlt und Lachen auf die Straßen dringt, dazu der Duft von Punsch und Weihnachtskekse in der Luft liegt, ist es Zeit, in stimmungsvoller Kulisse, die Weihnachtsvorfreude zu genießen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht Ihnen allen der ÖKB OV Gösing-Stettenhof!

Herzlichst,
 Obmann Karl Grob



Adventkranzsegnung 2022

Im Rahmen einer gemeinsamen Feier wurden am 25. November die selbstgebastelten Adventkränze der Mittelschulkinder von Diakon Franz Vala im Turnsaal Wagram gesegnet.



Voll Eifer und Freude wirkten die Kinder beim Weihnachtsquiz mit.

Jeder Jahrgang bereitete einen Beitrag für diesen Anlass vor: Es wurde gesungen, getanzt und passende Texte vorgetragen. Im Anschluss daran lud der Elternverein der MS Fels-Grafenwörth zu einem geselligen Beisammensein ein, wo Kinder, Eltern und Lehrer einander begegnen konnten.

Direktor Jürgen Duffek bedankte sich für das Engagement des Elternvereins, unter Obmann Roberto Natali, sehr herzlich: „Der Elternverein erfüllt eine wichtige Aufgabe und unterstützt die Schulgemeinschaft an der MS Fels-Grafenwörth sehr.“



IN DER NEUEN
MEHRZWECKHALLE
FELS AM WAGRAM

NEUJAHRSKONZERT

Einlass 17:00 Uhr
Freie Platzwahl

mit dem BALLHAUSORCHESTER WIEN

14. Jänner 2023, 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle Fels am Wagram

Karten: Kinder bis 6 Jahre gratis

Schulkinder bis 14 Jahre € 10.-

Erwachsene € 20.-

Karten ausschließlich an der Abendkasse erhältlich



Veranstaltet von der Marktgemeinde Fels am Wagram

Masterstudium abgeschlossen

Unser Amtsleiter Christian Braun hat vor kurzem sein Masterstudium „Master of Legal Studies“ an der Universität für Weiterbildung in Krems erfolgreich abgeschlossen.



Amtsleiter Ing. Christian Braun, MLS und Univ.-Prof. DDr. Thomas Ratka, LL.M., Leiter des Departments für Rechtswissenschaften und internationale Beziehungen an der Universität für Weiterbildung Krems.

Die Studierenden erwerben hierbei ein inhaltlich wie methodisch fundiertes Wissen in den für die tägliche Praxis besonders wichtigen Gebieten des öffentlichen, privaten und europäischen Rechts und lernen den präzisen Umgang mit nationalen und internationalen Rechtsvorschriften sowie deren Anwendung bei der Lösung juristisch relevanter Sachverhalte. Im Fokus stehen dabei nicht nur inhaltliche Kenntnisse der einzelnen Rechtsgebiete, sondern auch Fragen der effizienten Konfliktlösung und Rechtsdurchsetzung. Die Marktgemeinde Fels am Wagram gratuliert zum erfolgreichen Studienabschluss, der berufs begleitend, parallel zu seinem sehr arbeits- und zeitintensiven Berufsalltag erreicht wurde, sehr herzlich!

Ehrenurkunde für Karl Paradeiser

Seit Gründung des Dorferneuerungsvereins Fels-Thürnthal war Charly Paradeiser dessen Obmann. Nach 18 Jahren Obmannschaft gab er diese Funktion nun an Wolfgang Höllmüller weiter, er wird der Dorferneuerung aber weiterhin erhalten bleiben.



GGR Hannes Zimmermann und Bürgermeister Christian Bauer überreichten die Ehrenurkunde.

Viele erfolgreiche Projekte konnten in seiner Zeit als Obmann umgesetzt werden. Die Gestaltung des Kirchenbergl's und der Bücherbox im Park, Treffpunkt Kellergasse und zuletzt das Seifenkistenrennen. Die Feste im Park und am See erfreuten sich großer Beliebtheit.

Bürgermeister Christian Bauer und GGR Hannes Zimmermann bedankten sich sehr herzlich für das langjährige Engagement und diesen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und Belebung der Dorfgemeinschaft.



Die Übergabe dieses besonderen Ehrenzeichens erfolgte im feierlichen Rahmen im Erzbischöflichen Palais in Wien durch Weihbischof Stephan Turnovsky im Beisein von Dechant Franz Winter.

Hohe Auszeichnung für Josef Wegenberger

Josef Wegenberger wurde, aufgrund seiner nahezu dreißigjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Pfarre Fels als Organist und Ansprechperson in technischen Angelegenheiten, von Kardinal Christoph Schönborn der Stephanus-Orden verliehen. Wir gratulieren sehr herzlich!

Gesangverein Haitzendorf

Chor – Konzert



„CHORios“

Sonntag, 22.01.2023
Mehrzweckhalle Fels/Wagram
17:00 Uhr

Chorleitung und Violine: Uwe Scheer
Klavier: Gerald Wagnsonner

Freie Spende, freie Platzwahl!
Nähere Infos: Edith Klement 0676/848534206

Wir gratulieren herzlich zu den Geburtstagen



70. Geburtstag

Josef **ÜBERACKER** Thürnthal
Ingrid **STORZER**, Fels
Hannes **Friedrich**, Fels
Beatrix Anna Maria **KUTSCHERA**,
Gösing

70. Geburtstag

Josef **ULRICH**, Fels
Elfriede **JAKL**, Fels
Christine **LUKASCHEK**, Fels

80. Geburtstag

Heribert **BAUER**, Fels

90. Geburtstag

Horst **KOLKMANN**, Fels



Horst Kolkmann hat seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Im Bild vorne: Jubilar Horst Kolkmann und Gattin Marianne; 2. Reihe von links: GGR Herta Holzinger, Bürgermeister Christian Bauer, GGR Hannes Zimmermann, Marianne und Gerhard Kolkmann.



Heribert Bauer hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Im Bild von links: Bürgermeister Christian Bauer, Rudolf Stiegler, Magdalena und Franziska Bauer, Heribert Bauer, Jubilar Heribert Bauer und Gattin Waltraud, Johanna Bauer, GGR Herta Holzinger, GR Helmut Lang und Eduard Magerl.



Herr Gerhard Schneider hat seinen 80. Geburtstag gefeiert.

Im Bild von links: Jubilar Gerhard Schneider, Ingrid Holzreiter, GGR Herta Holzinger und Bürgermeister Christian Bauer.

... zu den Geburten

Florian **HAIKVOGEL**, Fels • Valentina **ZACCARIA**, Fels
Kenan Ilay **TRIMMEL-YÜKSEL**, Fels • Matheo **CZERMAK**, Fels • Paul **FICHTINGER**, Fels



- WIR TRAUERN UM -

Karl **MACHALA**, Gösing, geb. 1946
Johann **GROISS**, Gösing, geb. 1932
Agnes **HAIKVOGEL**, Fels, geb. 1939

Karl **FRAUENHOFER**, Fels, geb. 1937
Maria **KNAPP**, Fels, geb. 1930



Veranstaltungen in der Marktgemeinde Fels am Wagram

WANN	WAS & WO	WER
05.u.06.01.2023	Punschstand am Hauptplatz	USC Fels am Wagram
14.01.2023, 18:00 Uhr	Neujahrskonzert in der Mehrzweckhalle Fels	Marktgemeinde Fels am Wagram
22.01.2023, 17:00 Uhr	Konzert „CHORios“ in der Mehrzweckhalle Fels	Gesangsverein Haitzendorf
28.01.2023 ab 13:00 Uhr	Apres Ski Party	Motorradclub Fels
19.02.2023	Faschingsumzug	FVV Fels am Wagram
04.03.2023, 19:00 Uhr	Theateraufführung im GH Bauer	Klein & Lustig
05.03.2023, 15:30 Uhr	Theateraufführung im GH Bauer	Klein & Lustig
05.03.2023	Suppenonntag im Dorfzentrum Gösing	Pfarre Gösing
10.03.2023, 19:00 Uhr	Theateraufführung im GH Bauer	Klein & Lustig
11.03.2023, 19:00 Uhr	Theateraufführung im GH Bauer	Klein & Lustig
12.03.2023, 15:30 Uhr	Theateraufführung im GH Bauer	Klein & Lustig
12.03.2023	Suppenonntag im Pfarrhof Fels	Pfarre Fels am Wagram
18.03.2023, 20:00 Uhr	Reiterball im GH Bauer, Feuersbrunn	Reit- und Fahrverein Fels a. W.

„Ausg’steckt is“ in Fels am Wagram

Panoramaheuriger Familie Güntschl, 3482 Gösing, Untere Zeile 22, Tel.: 0676 / 3832255, Mail: guentschl@aon.at, Web: www.guentschl.at Do, Fr, Sa ab 16:00 Uhr, So u. Feiertag ab 15:00 Uhr;
Geöffnet: 16. – 19.02.2023, 23. – 26.02.2023, 02. – 05.03.2023, 09. – 12.03.2023

Familie Frauenhofer – Kellerheuriger, 3481 Fels am Wagram, Floßergraben, Tel.: 02738 / 8014 oder 0664 / 1415059
 Mail: karl@frauenhofer.at täglich ab 16:00 Uhr, **Geöffnet: 22. – 30.04.2023**

Roland Kittinger – Kellerheuriger, 3482 Stettenhof, Kellergasse, Tel.: 02738 / 2196 oder 0664 / 5156251
 Mail: office@weingut-kittinger.at; Web: www.weingut-kittinger.at; Fr, Sa ab 15:00 Uhr, So ab 14:00 Uhr
Geöffnet: 14. – 16.04.2023, 21. – 23.04.2023, 28. – 30.04.2023



**GESUNDES
FELS AM WAGRAM**

> EnergieReich! <

Zeit zum Durchatmen und Aufladen



Wie kommt meine Energie zustande? Welche Hormone sind dafür zuständig?
 Was tut mir gut? Achte ich auf meine inneren Sensoren?
 Wie lade ich meine Batterien am besten wieder auf?

**Antworten auf diese - und viele weitere Fragen - bekommst Du in unserer
2-teiligen THEMENWERKSTATT**

Mo 23. 1. 2023 u. Mo 20. 2. 2023
jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr, im Foyer der Mehrzweckhalle Fels am Wagram
Referentin: Mag. Sabine Schuster
 (Gesundheitspädagogin, Erwachsenenbildnerin, Achtsamkeitstrainerin)

Kostenbeitrag: 20 Euro für beide Abende. Nur mit Voranmeldung bis 10. 1. 2023 am Gemeindeamt unter 02738/238115. Achtung! Maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen



Die Narren sind los!

Am 19. Februar 2023 findet der Faschingsumzug in Fels am Wagram statt und alle – Vereine / Unternehmen / Institutionen / Privatpersonen - sind eingeladen, sich aktiv daran zu beteiligen!

Die Felser Faschingsgilde freut sich auf das Interesse und eine rege Teilnahme. Lustige Ideen, originelle Gruppen, Standbetreiber mit verschiedenen kulinarischen Angeboten sind herzlich willkommen! Anmeldungen bitte unter **0664 / 1014145**.

Mutter-Eltern-Beratung

Die Mutterberatungsstelle Fels am Wagram hat an jedem 4. Montag im Monat um 09:30 Uhr geöffnet.
Folgende Termine 2023: 23. Jänner, 27. Februar, 27. März, 24. April, 22. Mai, 26. Juni, 28. August, 25. September, 23. Oktober und 27. November. Im Juli und Dezember findet keine Mutterberatung statt.

Ärzte Wochenenddienste von 24. Dezember 2022 bis 12. März 2023

Dr. Christoph Clemens FRÖMEL, Tel. 02279 / 24660, jeweils 08:00–14:00 Uhr:
 Sa, 24.12.2022 | So, 25.12.2022 | Mo, 26.12.2022 | So, 01.01.2023 | So, 15.01.2023 | So, 22.01.2023
 So, 29.01.2023 | So, 05.02.2023 | So, 12.02.2023 | So, 19.02.2023 | So, 26.02.2023 | So, 05.03.2023 | So, 12.03.2023
MR Dr. Gerhard Frömel, 02719 / 29157, 08:00–14:00 Uhr: Sa, 31.12.2022

Foto: Tut Gut! Gesundheitsvorsorge GmbH • Veranstalter: Gesunde Gemeinde Fels

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Fels am Wagram, Wiener Straße 15, 3481 Fels am Wagram; Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Christian Bauer, +43 2738 2381, gemeinde@fels-wagram.gv.at, www.fels-wagram.gv.at
 Redaktion & Texte: Die Wortliebe, Claudia Radl, Winkl 50, 3474 Kirchberg am Wagram, www.die-wortliebe.at; Gestaltung & Produktion: Phil's Druckstudio, Philipp Eggeiser, Kirchengasse 3, 3133 Traismauer, www.druckstudio.at
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unseren Informationen die männliche Form verwendet.